

Wichtige Entscheidungen auf dem Verbandstag 1995 gefällt :

Weichen für die Zukunft des SHBV gestellt

Jens-Peter Callesen mit der Goldenen Ehrennadel für große Verdienste ausgezeichnet

Zu einer Mammutveranstaltung wurde der Verbandstag 1995 des SHBV am 20. Mai im vollbesetzten Saal der Schwentinehalle in Klausdorf. Zahlreiche Wahlen, Ordnungs- und Satzungsänderungen standen auf der Ta-

Die vorgelegte Tagesordnung wurde ebenso einstimmig genehmigt wie das Protokoll des 41. Verbandstages 1994. Auch die Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder erhielten ein einstimmiges Votum. Positiv fiel der Bericht

der Kassenprüfer aus. Der Dank galt dem Schatzmeister Günter Engel für die hervorragende Kassenführung.

Mit einem Dank für die geleistete Arbeit an Schatzmeister und Gesamtvorstand richtete Dr. Dirk Dähnhardt das Wort an die Versammlung und stellte den Antrag auf Entlastung. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Keine Probleme gab es bei den anschließenden Wahlen. **Helmut Breese**, seit 1969 im Vorstand, wurde als 2. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.

Zur Wahl stand auch der Schatzmeister **Günter Engel**, der dieses Amt seit 1987 bekleidet. Auch Günter Engel erhielt ein einstimmiges Ergebnis.

Horst Böttger wurde nach seiner Wahl durch die Jugendvollversammlung als Jugendwart einstimmig bestätigt.

Detlef Joost, bisher kommissarisch als Schiedsrichterwart eingesetzt, wurde ebenfalls einstimmig in das Amt gewählt.

Unbesetzt bleibt weiterhin das Amt des Breitensportreferenten. Für dieses wichtige Amt konnte wiederum keine Person gefunden werden, Interessierte können sich **S.4**



Jens-Peter Callesen wurde für seine Verdienste um den Badminton sport mit der Goldenen Ehrennadel des SHBV vom Vorsitzenden ausgezeichnet. -ro

gesordnung, die es galt, abzuhandeln. Kein leichtes Amt hatte dabei der 1. Vorsitzende Horst Samuelson als Versammlungsleiter, meisterte dies aber in gewohnter Weise.

Für seine jahrelange Tätigkeit zum Wohle des Badminton sportes wurde **Jens-Peter Callesen** (TSV Westerland) mit der Goldenen Ehrennadel des SHBV vom 1. Vorsitzenden ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden auch **Fraucke Ihde** (1. Rendsburger BC) und **Christina Lescow** (Eintracht Segeberg), die im Damendoppel Deutscher Meister in der Altersklasse O 45 wurden.

Geehrt wurden ferner der **TSV Altenholz** als Landesmannschaftsmeister der Jugend und der **SC Buntekuh Lübeck** als Landesmannschaftsmeister der Schüler, der **TSV Berkenthin** als Meister der Oberliga und Aufsteiger in die Regionalliga, der **TSV Altenholz** als Meister der Landesliga und Aufsteiger in die Oberliga, **KSJ Flensburg** als Meister der Verbandsliga Nord und **VfL Oldesloe** als Meister der Verbandsliga Süd. Beide Mannschaften steigen in die Landesliga auf.



Helmut Breese (li.), hier mit der Beauftragten für Frauenfragen, Inge-Marie Callesen, wurde einstimmig als 2. Vorsitzender des SHBV wiedergewählt. -ro

jederzeit an den Vorstand wenden.



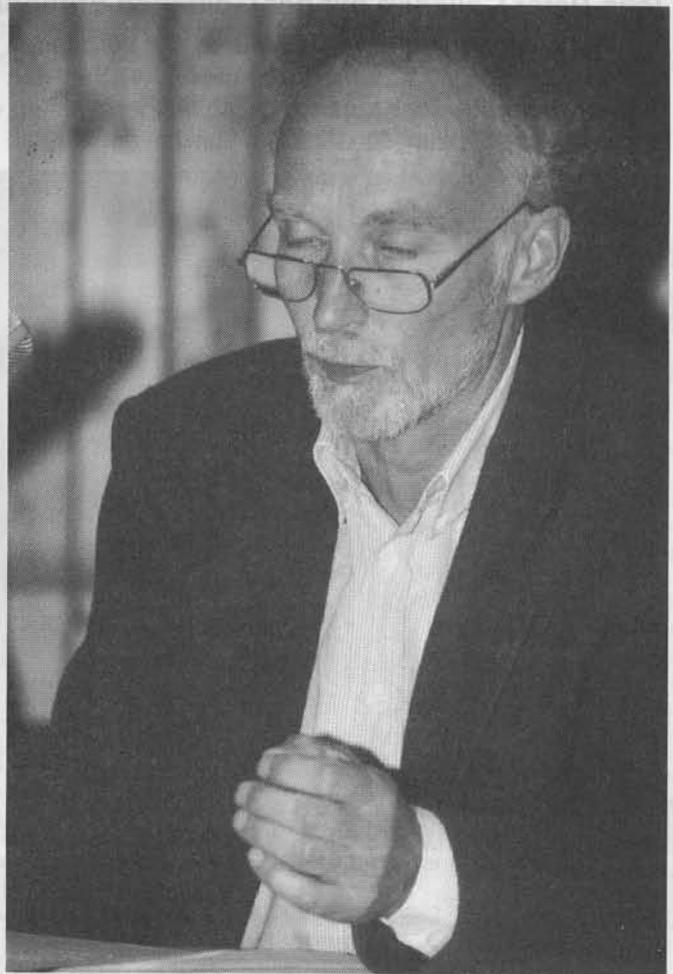
Fraucke Ihde (1.Rendsburger BC) wurde mit der Goldenen Leistungsnadel des SHBV ausgezeichnet -ro

Einstimmig verabschiedet wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1995, obwohl eine Unterdeckung ausgewiesen wurde. Rege Diskussionen gab es dann später bei der Neufassung der Finanzordnung. Es wurde sehr lange diskutiert, bis schließlich nach zähem Verhandeln ein Kom-

promiß gefunden wurde, mit dem beide Seiten einigermaßen gut leben können. (siehe auch Seite 24). Der Verbandstag 1996 wird am 1. Juni 1996 in Kiel oder in Klausdorf stattfinden.

Nach 5 Stunden und 27 Minuten konnte der 1. Vorsitzende Horst Samuelson die wohl längste Sitzung seiner bisherigen Amtszeit beenden.

Manfred Rosburg



Detlef Joost, bisher kommissarischer Schiedsrichterwart, wurde einstimmig in das Amt gewählt. -ro

IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT **FRED HAAS**
SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

65307 Bad Schwalbach 5 - Tel. 06124 3060 - TELEFAX 06124 6269



Neue Urkunden und T-Shirts
mit farbigen Badminton - Transfers !
T-Shirts DM 19.90

Neu ! Transferdrucke nach Ihren Vorlagen
Fordern Sie unsere neue Sonderpreisliste an !
Urkunden ab DM 0.50

Wir führen alle gewünschten Eindrücke aus.

Erfragen Sie unsere derzeitigen PREISE
für VICTOR/YONEX/FRIENDSHIP und MIG-BÄLLE oder
nennen Sie uns Ihren Bedarf durch einen Telefon-Anruf !



3.YONEX-mini-cup 1994/95

Interesse der Aktiven ist weiter ungebrochen

Glückgriffe mit den Ausrichtern / Sportliche Rahmen paßte zum Engagement

Der 3.YONEX-mini-cup fand, wie in den vorangegangenen Jahren, in Form von vier Turnieren statt, die landesweit verteilt waren. Mit den Ausrichtern TSV Trittau, MTV Ahrensböck, Schleswig und SpVg. Eidertal hatten wir Glückgriffe getan, denn nicht nur die sportlichen Rahmen paßten, sondern auch das Engagement der verantwortlichen Vereine stellte alle Beteiligten mehr als zufrieden.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle. Dieses Dankeschön gilt auch der Firma YONEX, die im dritten Jahr hintereinander die Sachpreise stellte.

Das Interesse war seitens der Spielerinnen und Spieler weiter ungebrochen: 266 Meldungen für die Turniere belegen dies eindrucksvoll! Besonders erfreulich ist dabei, daß sich die Anzahl der Mädchen und Jungen die Waage hält- ein Trend, der "weiter oben" leider nicht auszumachen ist.

Das letzte Turnier in Molfsee brachte noch recht viel Bewegung in die Rangliste. Es wurden, wie in der ganzen Serie, alle Plätze ermittelt, was mir als Turnierleiter jedesmal aufgrund wechselnder Meldezahlen viel Arbeit bereitete, andererseits den Aktiven möglichst viele Wettkampfspiele ermöglichte.

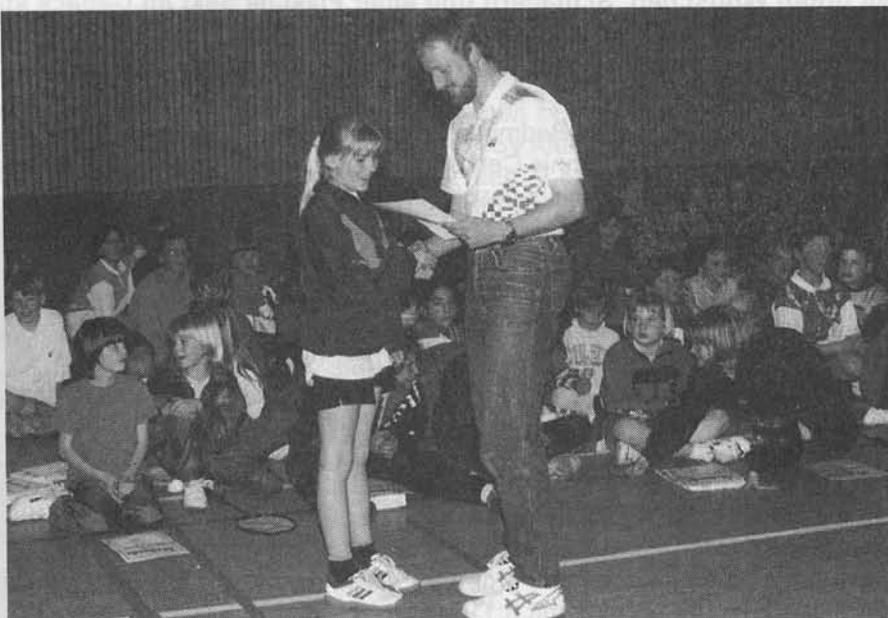
Die Wertung der drei besten Ergebnisse brachte folgendes Bild:

U 9 Jungeneinzel:

Jan-Sören Schulz (VfB Lübeck) gewann alle Turniere und konnte auch von Alexander Persson (TSV Trittau), der drei Finals gegen ihn bestritt, nicht gefährdet werden. Eric Brosowski (Kieler TV) wurde Dritter vor Birger Jebens und Gunnar Daniel (beide TSV Erfde).

U 9 Mädcheneinzel:

Das weibliche Pendant zu J.S. Schulz heißt bei den Mädchen Svenja Klopp (SV Bokhorst), die alle Turniersiege davontrug und alle vier Finals gegen Sonja Klahn (MTV Itzehoe) gewann. Dritte wurde Charlotte Harms vor ihrer Zwillingsschwester Henriette Harms (beide Barsbütteler SV).



Preisverleihung durch Stefan Bieger in Molfsee an die U 10 Mädcheneinzel-Siegerin Clivia Sczuka vom Barsbütteler SV

U 10 Jungeneinzel:

Ulrich Düring (TSV Berkenthin) konnte sich im letzten Turnier eine Finalniederlage gegen den Zweitplatzierten Jan-Collin Strehse (BSG Eutin) erlauben, da er vorher bereits durch

zwei Finalsiege den Gesamtersten klargemacht hatte. Mit Dennis Frach (SV Kirchbarkau), Frithjof Jensen (SV Hoisbüttel) und Robert König (VfB Lübeck) kam es aber im Kampf um die Plätze 3 bis 5 bis zuletzt zu knappen Ergebnissen. Frach wurde Dritter, Jensen und König belegten beide punktgleich den vierten Platz.

U 10 Mädcheneinzel:

Clivia Sczuka (Barsbütteler SV) war nicht zu bremsen: Sie ge-

wann drei Turniere und wurde unangefochten Erste. Isa Schaupp (SV Kirchbarkau) belegte den zweiten Platz, Dritte wurde Anika Bläsen (MTV Ahrensböck) vor Jessica Fabig (TSV Berkenthin).  Seite 8

Die Plakatdruckerei in Kiel

UNI-SERVICE Offsetdruck GmbH & Co. KG · Mittelstr. 7-9 · 24103 Kiel
Tel. 04 31 / 55 10 70 · Fax 04 31 / 5 16 07

Fortsetzung v.Seite 5:

U 11 Jungeneinzel:

Johannes Schöttler (Barsbütteler SV) war auch in diesem Jahr unschlagbar und wurde folgerichtig Erster im Gesamtklassement. Mit Lars Brosowski und Thorsten Bobzien (beide Kieler TV) kamen Vereinskameraden auf den zweiten und dritten Platz, Vierter wurde Stefan Schoß (Barsbütteler SV).

U 11 Mädcheneinzel:

Hier sorgte Linn Engelman (MTV

Ahrensböck) für eine Überraschung, indem sie die Vorjahressiegerin Ayfer Taskin (TSG Conc.Schönkirchen) nach zwei Finalniederlagen zweimal besiegen konnte. Beide belegten dadurch völlig punktgleich den ersten Rang. Dichtauf folgten mit Wiebke Spiering und Anita Clasen (beide TSV Berkenthin) wiederum zwei Vereinskameradinnen auf Platz Drei und Vier.

Die besten Spielerinnen und Spieler wurden für den 13./14.Mai 95 zu einem Sichtungslerngang nach Ahrens-

böck eingeladen, wo sie dem Landes-trainer Stefan Dreseler als "Roh-diamanten" vorgestellt werden sol-len.

Auch in der kommenden Saison soll ein mini-cup stattfinden. Ich hoffe, daß sich für die Turniere wieder en-gagierte Vereine finden, so daß wir "unseren Lütten" eine landesweite Turnierserie anbieten können, die einen der Begeisterung der Aktiven angemessenen Rahmen erhält.

gez. Stefan Bieger



Die Gesamtsieger: stehend v.l. Linn Engelman, Ayfer Taskin, Clivia Sczuka, Johannes Schöttler, Ulrich Düring, Jan-Sören Schulz; sitzend v.l.: Sonja Klahn, Svenja Klopp, Organisationsleiter Stefan Bieger und Isa Schaupp.

IHR BADMINTONSPEZIALIST

SPORT  **FLATO**

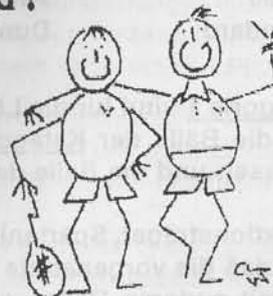
SCHIFFBEKER HÖHE 12a * 22119 HAMBURG * TELEFON: 732 65 99 * TELEFAX: 732 62 55

NOCH OHNE MANNSCHAFTSAUSSTATTUNG ?

**BESUCHEN SIE UNS AUF UNSEREM STAND
BEIM HAMBURG-CUP VOM 1.-3.SEPTEMBER
IN DER WANDBEKER SPORTHALLE**



VICTOR



**WIR PRÄSENTIEREN
INTERESSANTE
TEXTILNEUHEITEN
VON VICTOR FÜR DIE
KOMMENDE SAISON!**

**NATÜRLICH HABEN WIR AUCH IN DIESEM JAHR
BESONDERS GÜNSTIGE HH-CUP-ANGEBOTE
AUF UNSEREM STAND !**



Wenn zwei Seniorinnen eine Reise tun

Tolle Erfolge von Christina Lescow und Fraucke Ihde in Hilleröd

Mit guten Wünschen, Schlägern und einer Flasche Sekt im Gepäck starteten Christina Lescow (Eintracht Segeberg) und ich (das ist unsere Berichterstatteerin Fraucke Ihde)/1.Rendsburger BC unsere Reise nach Hilleröd/Kopenhagen zu den 1.Europa-Meisterschaften der Senioren, die vom 11. bis 14.Mai 1995 ausgetragen wurden.

Es erwartete uns ein Freizeit-Badminton-Center (18 Spielfelder, Schwimmhalle, Tennis-Center, Restaurationen und Hotel), wie wir es noch nicht gesehen hatten! Alles in einer Entfernung von ca. 300 Metern !

228 Teilnehmer, Senioren zwischen 40 und 50 Jahren, aus 14 europäischen Ländern, Bulgarien als 15.Land mußte kurzfristig absagen. Alle Teilnehmer/innen zeigten ihr bestes Badminton!

Da ich nicht im Einzel in die Qualifikation mußte, hatten wir Zeit, uns Kopenhagen etwas näher anzusehen. Eine tolle Stadt.

Dann ging es am Freitag zur Sache. Mein erstes Einzel konnte ich in drei Sätzen, dennoch ziemlich klar, für mich entscheiden. Das nächste Einzel sollte für mich allerdings, nach hartem Kampf und großem Einsatz (wurde mir gesagt), im dritten Satz mit 8:11 das Ende sein. Die Schwedin hatte es mir dank ihres Trainers und mit aufgestellter, laufender Kamera gezeigt. Dennoch, ich war mit meinem erreichten 5.Platz durchaus zufrieden. Abends ging es dann im Doppel an den Start (Christina

und ich hatten eine Trainingseinheit absolviert !!). Leider nutzte uns dieses nicht viel, da wir gegen die holländi-



Fraucke Ihde (li.) und Christina Lescow bei den Europa-Meisterschaften in Hilleröd/Dänemark



Christina Lescow wurde auf dem Verbandstag mit der Silbernen Leistungsnadel des SHBV vom Vorsitzenden Horst Samuelson geehrt.

schen Meisterinnen mit 16:17 und 12:15 nach großem Einsatz und starkem Kampf leider den Einzug in die nächste Runde knapp verpaßten. Wir spielten im Supercup (Trostrunde) und errangen einen 3.Platz im Damendoppel; Christina erspielte sich an der Seite ihres holländischen Partners sogar einen 1.Platz im Mixed-Doppel.

Für uns waren es erlebnisreiche und eindrucksvolle Tage in Hilleröd, bot man uns doch zu den sportlichen Wettkämpfen noch eine come-together-Party und eine Jazz-Party.

Eine negative Anmerkung sei mir gestattet. Jedes Land hatte seine Aktiven einheitlich eingekleidet, nur wir 42 Deutschen und die russischen Sportler waren kunterbunt (Rußland sei entschuldigt).

gez. Fraucke Ihde (1.Rendsburger BC)